

Objekt- Belagskleber

OKL 300

Anwendungsbereiche

- Dispersionsklebstoff für Böden im Innenbereich.
- Zum Verkleben von
 - Textilbelägen (getuftete und gewebte Teppichböden sowie Nadelvlies)
 - CV-Belägen
 - PVC-Belägen in Bahnen und Fliesen

- PVC-beschichteten Korkplatten
- Linoleum in Bahnen; Korklinoleum
- PCI-Dämmunterlagen.

- Geeignet für Fußbodenheizung.
- Geeignet für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529.
- Geeignet für Nassschamponier- und Sprühextraktionsreinigung.

Produkteigenschaften

- Sehr emissionsarm PLUS, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.
- Mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, weil emissionsarm (RAL UZ 113).
- Lösemittelfrei nach TRGS 610; Giscode D 1.
- Geruchsarm.
- Kurze Ablüfzeit.
- Gutes Anzugsvermögen.

Lieferform

- 14-kg-Kunststoffeimer
Art.-Nr./EAN-Prüfz. 4300/4



www.blauer-engel.de/uz113



Emissionsgeprüftes Bauprodukt
nach DIBt-Grundsätzen



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Acrylat-Dispersion harzmodifiziert, mineralische Füllstoffe, Additive, Konservierungsmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pastös
Farbe	hellbeige
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 280 bis 440 g/m ²
Raum- und Untergrundtemperatur	+ 15 °C bis + 25 °C
Auftragsart	einseitig auf den verlegereifen Untergrund, je nach Belagsrücken Spachtelzahnung nach TKB (siehe Abb.) B 1 oder B 2 bei Textil- und Linoleumbelägen, A 1 oder A 2 bei PCV-Belägen und CV-Belägen, A 2 oder B 1 bei PCI-Dämmunterlagen verwenden, je nach Art des Oberbelages
Einlegezeit nach dem Auftragen des Klebstoffes**	
- bei Textilbelägen	ca. 5 bis 25 Minuten
- bei PCV-Belägen und CV-Belägen	ca. 10 bis 20 Minuten
- bei Linoleumbelägen	ca. 0 bis 20 Minuten
Belastbar nach*	ca. 24 Stunden
Endklebekraft nach*	ca. 72 Stunden
Nahtverschweißung bei PVC/CV-Belägen nach*	ca. 24 Stunden
Fugenabdichtung mit Schmelzdraht bei Linoleum-Belägen nach*	ca. 24 Stunden

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

** Ist abhängig von Raumklima, Auftragsstärke und Saugfähigkeit des Untergrunds. Bei dichten Untergründen und niedrigen Temperaturen bzw. sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann sich die Ablüfzeit beträchtlich verlängern.



Spachtelzahnung A1



Spachtelzahnung A2



Spachtelzahnung B1



Spachtelzahnung B2

Geeignete Untergründe

- Saugfähige mineralische Böden.
- Mineralische PCI-Spachtelmassen.
- PCI-Dämmunterlagen.

Untergrundvorbehandlung

- Es gelten die Anforderungen der DIN 18 365.
- Der Untergrund muss verlegereif, sauber, trocken, rissefrei, fest, tragfähig und eben sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsstörenden Rückständen sein. Er darf nicht absanden.
- Untergrund falls erforderlich anschleifen, gründlich mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger absaugen und im Regelfall - **bei PVC/CV-Belägen und Linoleum-Belägen zwingend** - mit den geeigneten PCI-Produkten grundieren und mindestens 2 mm dick spachteln.

Verarbeitung von PCI OKL 300

Objekt-Belagskleber PCI OKL 300 vor Gebrauch gut umrühren und mit einer geeigneten Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.

- **Textilbeläge:** Beläge innerhalb der Einlegezeit von 5 bis 25 Minuten nach dem Auftragen des Klebstoffs einlegen und anreiben oder anwalzen. Ca. 20 Minuten nach dem Einlegen sind die Beläge - insbesondere starre Beläge - nochmals anzureiben oder nachzuwalzen.
- **PVC-Beläge und CV-Beläge:** Klebstoff nach dem Auftragen ca. 10 Minuten ablüften lassen (abhängig von Raumklima, Auftragsstärke und Saugfähigkeit des Untergrunds). Bei dichten Untergründen und niedrigen Temperaturen bzw. sehr hoher Luft-

feuchtigkeit kann sich die Ablüftezeit beträchtlich verlängern. Die Einlegezeit beträgt ca. 10 bis 20 Minuten nach dem Auftragen des Klebstoffs. Nach dem Einlegen Belag sorgfältig andrücken bzw. anreiben. Gegebenenfalls nach ca. 20 Minuten nochmals anreiben oder nachwalzen.

- **Linoleum-Beläge:** Für eine einwandfreie Verlegung ist ein geeignetes Raumklima von mindestens + 18 °C und eine relative Luftfeuchte unter 65 % erforderlich. Die Beläge müssen vor der Verlegung akklimatisiert werden; dazu sollten Linoleum-Bahnenbeläge am Tag vor der Verlegung grob zugeschnitten im aufgerollten Zustand stehend bis zur Verklebung in dem entsprechend temperierten Raum auf-

bewahrt werden. Innerhalb der Einlegezeit von 0 bis 20 Minuten nach dem Auftragen des Klebstoffs Beläge einlegen und anreiben oder anwalzen. Ca. 20 Minuten nach dem Einlegen die Beläge nochmals anreiben oder nachwalzen.

- Beim Einlegen ist auf eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite mit Klebstoff zu achten.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verunreinigte Beläge sofort mit Wasser oder mit Teppichreiniger (Textilbeläge) reinigen.
- **Die speziellen Verlegeanleitungen der jeweiligen Belagshersteller sind auf jeden Fall genau zu beachten.**

Bitte beachten Sie

- Direkte Sonneneinstrahlung bzw. starke Wärmeeinwirkung auf den verklebten Belag innerhalb der ersten 72 Stunden nach der Verlegung ist zu vermeiden.

- Vor dem Verkleben von PVC-Belägen und CV-Belägen auf PCI-Dämmunterlagen ist die bereits verklebte Dämmunterlage mit Dispersions-Spachtelmasse PCI

DIS 44 abzuspachteln. Auf diesem nicht saugenden Untergrund muß der Klebstoff beträchtlich länger ablüften, um eine mögliche Blasenbildung im Oberbelag zu vermeiden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Enthält: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen.

Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 (821) 5901-380.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Entsorgung von Produktresten

Produkt/Materialreste nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Ausgehärtete Materialreste können als Baustellen- bzw. Gewerbeabfall entsorgt werden. Nicht ausgehär-

tete Materialreste mit und ohne Verpackung sind unter der EAK-Abfallschlüssel-Nr. 080410 unter Berücksichtigung der lokalen Entsorgungsvorschriften zu entsorgen.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können ent-

sprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: **Werk Augsburg** +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
 Postfach 102247 · 86012 Augsburg
 Tel. +49 (8 21) 59 01-0
 Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
 Tel. +43 (1) 51 20 417
 Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
 Tel. +41 (58) 958 21 21
 Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI OKL 300, Ausgabe Juli 2018.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.